

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

54. Heftung, Verlag v. Zander, Halle, St. Stephanstr. 10/11. G. Fernruf 37431. Tel.-Adr. 3401. Samstag, 6. September. Preis 4 Pf. (Postzusatz 1 Pf.)

Montlicher Bezugspreis mit Inhaberlieferung 1,80 RM. und 0,25 RM. Subskribenten, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellung. Einzelhefte 0,15 RM. pro mm. Die Refundation 0,30 RM. pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postfachnummer 228 12.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 12. Sept. 1932

Nummer 214

# Ablehnende Antwort Frankreichs.

## Was will der Stahlhelm?

Veröffentlichung erfolgt morgen.

## Verhinderung des Empfanges beim Reichspräsidenten?

Der französische Minister hat die von Herrit abgelehnte Antwort der Deutschen einmütig gebilligt. Im Anschluß an den Minister hat folgende amtliche Kommuniqué herausgegeben:

„Ministerpräsident Herriot unterbreitete dem Rat der unabhängigen Verbände der Antwort an Deutschland, die noch im Laufe des heutigen Sonnabends der Reichsregierung überreicht werden soll. Dieser Rat ist von den Mitgliedern der Regierung einstimmig gebilligt worden.“

„Wie man hört, entspricht die Antwort im allgemeinen den Erwartungen, die in der Presse geäußert worden sind, und kommt einer kategorischen Ablehnung gleich, die die Frage der Rüstungsbeschränkung in direkten deutsch-französischen Verhandlungen zu befehlen. Frankreich wird die Center Institutionen einfordern. Die Antwort soll am Montag veröffentlicht werden.“

### Ueberreich.

Der französische Botschafter Francois Bonet hat die französische Antwort auf die deutsche Gleichberechtigungsentwässerung am Sonntag um 12 Uhr dem Außenminister Freyberg von Paris überreicht.

Wie wir erfahren, dürfte die französische Antwort auf die deutsche Botschaft in der amtlichen deutschen Uebersetzung zu erfolgen, daß sie in den Dienstag-Morgenblättern veröffentlicht werden kann.

### England bereitet sich auf Vermittlerrolle vor.

Die britische Regierung beabsichtigt in dem Rüstungsangelegenheitskonflikt zwischen Deutschland und Frankreich eine vermittelnde Rolle einzunehmen.

Daß Frankreich die deutschen Forderungen ablehnen würde, war der englischen Regierung von vornherein klar. Die britische Regierung könne nun aber in der Rolle des Vermittlers auftreten, falls der Konflikt in Genf ausgetragen würde. Die britische Politik würde dann darauf hinauslaufen, den Austritt Deutschlands aus der Abrüstungskonvention zu verhindern, auf der anderen Seite aber eine für Deutschland befriedigende Lösung des Konflikts zu finden.

Der wesentliche Inhalt der französischen Antwort auf die deutsche Denkschrift in der Rüstungsfrage war schon vor der Veröffentlichung der Note durch die Angaben der Londoner Presse bekannt. Frankreich hat demnach die deutsche Gleichberechtigungsforderung rundweg abgelehnt. Es erklärt ferner, daß es eine Wiederannäherung Deutschlands nicht dulden werde, und es erinnert die Welt an seine Unterdrückung unter das Versailles-Diktat. Das ist mit diesen Worten der Inhalt dessen, was Frankreich zu einer Lebensforderung des deutschen Volkes und Welches zu sagen hat.

Die Reichsregierung hat nicht aus freien Stücken, sondern unter dem außerordentlichen Zwange der gefährlichen Lage Deutschlands in Mitteleuropa unmittelbar gerührtest Maßnahmen einen Schritt einleitet, der Deutschland wieder in den Be-

### Befürchtungen der Parteien.

In parlamentarischen Kreisen erwartet man, daß nach der Regierungserklärung der Reichstag die Mittwoch verlegt wird. Son am unterirdischer Seite verlautet, daß der Reichspräsident durchaus geneigt sei, die Parteiführer zu empfangen und sich darüber unterrichten zu lassen, wie sich die Parteiführer eine etwaige Neubildung der Regierung sowie die Regierungsübernahme und ihr Wirtschaftsprogramm denken. Es sei aber selbstverständlich, daß der Reichspräsident sich in allem seine Entscheidung vorbehalten werde.

Nach dem Empfang der Parteiführer werden die Fraktionen ankommen, um am dem Ergebnis dieser Besprechung Stellung zu nehmen. Am Mittwochmorgen wird dann die Entscheidung über die Regierungserklärung durch einen am Dienstag begonnen zu werden. Der Empfang beim Reichspräsidenten würde man demnächst erst nach Schluß der Aussprache im Reichstag vor den Abstimmungen stattfinden lassen.

Den neuen Mehrheitsparteien scheint es unangenehm, daß der Empfang am Dienstag im Beisein des Reichsanzlers von Papen stattfinden. Die Vertreter der Parteien heften sich die Sache offenbar so an, daß sie allein mit dem Reichspräsidenten über eine anderweitige Regelung der Regierungserklärung verhandeln könnten. Dadurch, daß der Reichspräsident den Empfang in Anwesenheit des Reichsanzlers veranstaltet, bekommt die ganze Angelegenheit eine andere Note. Es liegt nahe, daran zu denken, daß der Reichspräsident die Führer der „Mehrheitsparteien“ auffordern wird, hinter das Programm zu treten, das der Reichspräsident vor dem Reichstag vorgetragen hat und das die Billigung des Reichspräsidenten gefunden hat. Die Nationalsozialisten glauben, die Reichsregierung wolle sich durch die Ablehnung seitens der Parteien eine „linke Bilanz“ verschaffen. Nun die Fabrikation von Hochparolen ist eben schon alles wieder einseitig.

### Innenpolitische Entscheidung nicht vor Donnerstag.

Die Montagabend des Reichstages hat durch die allgemein mit Spannung erwartete Regierungserklärung alle Anzeichen eines „großen Tages“. Wie die Telegramm-Union erzählt, wird die Rede des Reichsanzlers außerpolitischen Bezug nehmen auf die Rede, die der französische Ministerpräsident Herriot am Sonntagamittag in Neauz hielt, wobei wahrscheinlich auch Gelegenheit sein wird, auf die Weltfrage näher einzugehen. Des weiteren wird der Reichsanzler das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung und besonders die sozialpolitischen Fragen erörtern. Endlich wird er auch die handelspolitische Lage und hierbei besonders die Frage der Kontinente behandeln.

Die Reichsregierung hat nicht aus freien Stücken, sondern unter dem außerordentlichen Zwange der gefährlichen Lage Deutschlands in Mitteleuropa unmittelbar gerührtest Maßnahmen einen Schritt einleitet, der Deutschland wieder in den Be-

### Eine beachtliche Erklärung Schleichers

Amlich wird mitgeteilt: Unten anderslautenden Gerüchten, die zur Zeit umlaufen, teilt Reichswehrminister v. Schleicher mit, daß er nicht bereit ist, an einer Versäufnis des Gebäudes einer unabhängigen Präsidialregierung durch einseitige von den Parteien gebildete Kabinette die Hand zu stecken.

Er betont, daß es als eine unzureichende gegenüber dem Herrn Reichspräsidenten ansehen würde, wenn er irgend etwas tun würde, was den Bestand des Kabinetts gefährden könnte.

Wir dieser Erklärung richtet Herr v. Schleicher einen Ball auf zwischen sich und denen, die sich bemühen, ihm einen parteipolitischen Auftrag zu geben. Schon in Dittreuben bedauerte er der Reichswehrminister, daß man seiner Gleichberechtigungsforderung in einem rechtsstaatlichen Blatt in den Händen gefallen sei. Diese neue Erklärung nimmt Stellung gegen Verschwörung, mit ihm an der Spitze ein „Präsidialkabinett“ zu bilden, das einseitig politisch orientiert sein würde.

Die zwischen den Fraktionen der Nationalsozialisten und des Zentrums wird einiger Zeit geführten Verhandlungen wurden am Sonnabend beim Reichstagspräsidenten Göring fortgesetzt. Wie verlautet, sind auch diesmal in der Hauptfrage wirtschaftliche Fragen zur Erörterung gekommen. Eine gemeinschaftliche Verlautbarung ist nicht ausgegeben worden.

Die Erklärung des Reichswehrministers v. Schleicher wird von den Berliner Mäthern hart beachtet. Sie besetzt sich auf Gerüchte, wonach der Reichswehrminister bereit sein sollte, an die Spitze eines Kabinetts zu treten, das angeblich die Unterstützung der Nationalsozialisten und des Zentrums im Reichstag finden sollte.

Reichswehrminister von Schleicher hat mehrfach öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß das Scheitern der Abrüstungsverhandlungen nicht ohne Folgen auf die Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund bleiben könne. Die nationale deutsche Öffentlichkeit fordert von der Reichsregierung, daß sie in der Erkenntnis und in der Würdigung der Abrüstungsverhandlungen eine getrennten Schritte entgegenkommen bisherigen Forderungen der Rüstungsungleichheit und der Verteidigungsunfähigkeit Deutschlands ein Ende zu bereiten. Entscheidungen von größerer Tragweite haben sich an. Sie erfordert, daß das deutsche Volk nicht im kleinlichen Parteikampf erstickt, sondern sich hinter eine Regierung stellt, die diesen Kampf durchführt.

Reichswehrminister von Schleicher hat mehrfach öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß das Scheitern der Abrüstungsverhandlungen nicht ohne Folgen auf die Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund bleiben könne. Die nationale deutsche Öffentlichkeit fordert von der Reichsregierung, daß sie in der Erkenntnis und in der Würdigung der Abrüstungsverhandlungen eine getrennten Schritte entgegenkommen bisherigen Forderungen der Rüstungsungleichheit und der Verteidigungsunfähigkeit Deutschlands ein Ende zu bereiten. Entscheidungen von größerer Tragweite haben sich an. Sie erfordert, daß das deutsche Volk nicht im kleinlichen Parteikampf erstickt, sondern sich hinter eine Regierung stellt, die diesen Kampf durchführt.

Reichswehrminister von Schleicher hat mehrfach öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß das Scheitern der Abrüstungsverhandlungen nicht ohne Folgen auf die Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund bleiben könne. Die nationale deutsche Öffentlichkeit fordert von der Reichsregierung, daß sie in der Erkenntnis und in der Würdigung der Abrüstungsverhandlungen eine getrennten Schritte entgegenkommen bisherigen Forderungen der Rüstungsungleichheit und der Verteidigungsunfähigkeit Deutschlands ein Ende zu bereiten. Entscheidungen von größerer Tragweite haben sich an. Sie erfordert, daß das deutsche Volk nicht im kleinlichen Parteikampf erstickt, sondern sich hinter eine Regierung stellt, die diesen Kampf durchführt.

Reichswehrminister von Schleicher hat mehrfach öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß das Scheitern der Abrüstungsverhandlungen nicht ohne Folgen auf die Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund bleiben könne. Die nationale deutsche Öffentlichkeit fordert von der Reichsregierung, daß sie in der Erkenntnis und in der Würdigung der Abrüstungsverhandlungen eine getrennten Schritte entgegenkommen bisherigen Forderungen der Rüstungsungleichheit und der Verteidigungsunfähigkeit Deutschlands ein Ende zu bereiten. Entscheidungen von größerer Tragweite haben sich an. Sie erfordert, daß das deutsche Volk nicht im kleinlichen Parteikampf erstickt, sondern sich hinter eine Regierung stellt, die diesen Kampf durchführt.

Reichswehrminister von Schleicher hat mehrfach öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß das Scheitern der Abrüstungsverhandlungen nicht ohne Folgen auf die Mitarbeit Deutschlands im Völkerverbund bleiben könne. Die nationale deutsche Öffentlichkeit fordert von der Reichsregierung, daß sie in der Erkenntnis und in der Würdigung der Abrüstungsverhandlungen eine getrennten Schritte entgegenkommen bisherigen Forderungen der Rüstungsungleichheit und der Verteidigungsunfähigkeit Deutschlands ein Ende zu bereiten. Entscheidungen von größerer Tragweite haben sich an. Sie erfordert, daß das deutsche Volk nicht im kleinlichen Parteikampf erstickt, sondern sich hinter eine Regierung stellt, die diesen Kampf durchführt.

Die Unterbrechung eines Schmeizers mit dem Ersten Bundesführer Franz Selbe.

Der Vertreter eines Schmeizers Blattes hatte mit dem Ersten Bundesführer des Stahlhelms eine Unterredung:

„Meine Lebensaufgabe ist es, die Erbe Bundesführer des Stahlhelms ist mitzubestimmen, die Deutschen zu einer Ration zu machen. Ich möchte den Typ des Deutschen schaffen, der seine von der Natur ererbten Eigenschaften hochhält, der aber über die Werte, die ihm eine engerer Heimat vermittelt, das was eine große Gut stellt, die Liebe zum gemeinsamen deutschen Vaterland und die Liebe zum ganzen deutschen Volke.“

„Bis zum Siege herrschten in Deutschland, vornehmlich nördlich des Rheins, so manchermaßen harte konventionelle Formen, die das Verstehen von Mensch zu Mensch erschweren. Heute empfinden Millionen die Schicksalsverbundenheit der Nation. Sie sehen sich nach der Heimat um, die sie nicht im Jahre fernengeliebt haben, die wir Frontsoldaten heute noch hochhalten, und die uns weiterwährend zu bewußten Staatsbürgern erzaht. Wir Stahlhelmer sind Einheitsvolk, ohne Qualitäten und Standesabstufen; wir fühlen uns alle gleichwertig. Das sollten alle Deutschen lernen, dem Volksgenossen, welche Stellung er auch bezieht, den gleichen Menschenwert auszusprechen wie sich selbst.“

Der Stahlhelmaufmarsch fuhr auf dem Marsch der Volksgemeinschaft, des freien Vaterlandes und des Eigenums.“

Die breite Masse der Arbeiter verlangt nach heiligen Gütern. Sie erhebt die Forderung einer natürlichen Menschlichkeit. Aber diese Güter lassen sich nur pflegen, wenn der Besitz, das Eigentum, die Pflege eines geordneten Familienlebens, welches in der Heimat verankert ist, dann wieder zum Burealgebiet der Heimat und Vaterlandsliebe wird. Unter Nationalismus bedeutet Heimatliebe und Wille zur Vaterlandsliebe. Die Arbeiter wollen nicht als andere Völker, sondern wir anerkennen beim Franzosen, beim Engländer und Belgier und bei allen anderen Völkern die Liebe zu ihrem Land und ihren Angehörigen, geliebten und leidenden Werten.

Wir brauchen die Wehrverbände, solange wir keine Wehrpflicht, solange wir keine Wehrpflicht. Unter Wehrpflicht ist nicht von dem Vaterland verlangen, sondern wir fühlen uns zu mindestens als deutsche Frontsoldaten zart mit denen, die einen uns im Jahre haben.

Unter Ziel ist zu verstehen, die nationalen und auch an Körper und Seele sind, die das Vaterland lieben und bereit sind, es gegen jeden Angriff zu verteidigen. Wir erleben die allgemeine Wehrpflicht als Schutz für unser Vaterland und als ein Schicksal, in der unsere Jugend zu Männern erziehen werden soll.

Der Stahlhelm denkt nicht parteipolitisch. Ich glaube, daß unsere gegenwärtige Regierung ein Deutschland wohl am dem Ziele führen kann. Das wir als Stahlhelmer erleben. Ich habe das Gefühl, wenn die Regierung mit ihren proklamierten Plänen erfolgreich ist.

Ich bin der Ansicht, daß zur Ausbaldern des politischen Lebens in Deutschland einmal das System der Einheitsregierung mehr werden muß, wie es in anderen Ländern auch besteht.

Unsere außenpolitischen Ziele erstrecken sich auf völlige Gleichberechtigung des deutschen Volkes auf allen Gebieten. So wie wir die anderen Völker erziehen, so fordern wir die gleiche Achtung für uns. Aus ganz realen Gründen sollte der Gedanke, durch Krieg einige wenige Kilometer Land zu gewinnen, aus dem gedanklichen Leben der Völker verschwinden. Wir wollen die andere Kräfte einleiten, um einen wirklichen, dauerhaften Frieden zu schaffen.

Um dieses zu erreichen, muß die Diktatur rezipiert werden. Man darf nicht in einen geliebten Welt eine Familie hinein, wie man es beim deutschen Volk immer getan hat. Man darf einer Nation nicht ein Strohband herausnehmen, das sie kultiviert und mit demselben Leben erfüllt hat. Es muß notwendig sein, daß sie Völkern

und Deutschland in verhältnismäßigem Verhältnis zu einer Freigabe einlegen, die den natürlichen Interessen entspricht. So wie wir den deutschen Osten zurücklangen, verlangen wir auch wieder Kolonien. Wir leben in der Verbindung mit dem Völkern und in der Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiet, die besten Garantien für die Wohlthat der Völker.

Die Frontsoldaten aller Länder haben erfahren, an den Vorbereitungen eines europäischen und dauerhaften Friedens mitzuarbeiten.

**Der Stahlhelm zur politischen Lage.**

Der Bundesvorstand des Stahlhelms, der am 10. und 11. September in Magdeburg verammelt war, gibt zur politischen Lage folgende Verlautbarung bekannt: „Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, bezieht sich auf die Reichspräsidenten, den Willen des Volkes erkennen die Führung des Staates von Partei- und Sonderinteressen freigezogen hat. Wir verlangen eine Staatsregierung, die sich auf sich selbst stützt und nur eine Verantwortung dem ganzen Volke gegenüber kennt. 14 Jahre haben wir bewiesen, daß diese Arbeit nicht durch Wahlen zu erreichen ist. Darum schloß wir uns dem überlebten Parlamentarismus. Wir verlangen von dieser Regierung, daß sie normaler, maßvoller, demokratischer, nicht rüben und krausen. So wird sie das Vertrauen des ganzen Volkes erobern.“

**Die deutsche Flotte bezieht Stagen.**

Stagen, die kleine Stadt auf der süßen Sandbank zwischen Stagerath und Kattgat liegt sich Sonnabendabend im Zeichen des deutschen Hottentots. Die Flotte kommt mit 14 Kreuzern und 14 Jachten haben die Rollen und die Umrüstung. Es handelt sich um die Umrüstung „Schleswig-Holstein“, „Hessen“ und „Schlesien“ und die Kreuzer „Königsberg“, „Weiß“, „Rhein“ und „Emden“, ferner ein Umrüstungs- und vierzig Einheiten. Ganz Stagen ist auf Weinen, die die Flotte zu begrüßen. Die Bevölkerung darf am Sonntag die Schiffe besichtigen.

Amiral Glabitz, der deutsche Hottentot, wurde durch den König von Dänemark in Audienz empfangen. Der König, der augenblicklich auf seiner Weisung in Klippenlag sich befindet, hatte seinen eigenen Namen gelehrt. Die deutsche Flotte wird am Laufe des Monats wieder in See gehen.

**Deutschland erklärt Zahlungsausschub in Amerika.**

Washington, 20. Sept. Die amerikanische Regierung hat erklärt, daß die amerikanische Regierung wegen der von Deutschland verlangten Zahlungsausschub in Washington einen Zahlungsausschub zu erklären. Bevor die Erklärung abgegeben wird, finden aber noch gewisse Verhandlungen mit dem deutschen Reichsminister hierüber statt. Es handelt sich um eine Jahreszahlung in Höhe von rund 60 Millionen Reichsmark.

**Staatspartei bleibt.**

Der Gesamtverband der deutschen Staatspartei beriet am Sonntag in Berlin über die politische Lage und über die Zukunft der deutschen Staatspartei. Der Gesamtverband beschloß, die Partei aufrechtzuerhalten.

**Die christliche Grundlage des deutschen Schulwesens.**

Ein Schrift des Reichsleiters des Bundes der Christen in Ostpreußen.

Der Evangelische Reichsleitersbund hat an den Reichsminister Freyherrn von Gumbert ein Schreiben mit dem er die Ueberreicherung der evangelischen Elternschaft mit den Grundgedanken der Volkswirtschaft, wie sie in dem Rundschreiben des Reichsleitersminister als die Unterrichtsminister der Länder dargelegt worden ist, zum Ausdruck bringt. Im Mittelpunkt der Darlegungen steht die Frage des Schulgesetzes. Nach Auffassung der evangelischen Elternschaft bedeutet eine Ueberprüfung des Schulgesetzes, wenn man die Kinder, die schulpflichtig sind, das Volksganze von ganz geringer Bedeutung sind, die christliche Grundlage des deutschen Schulwesens aufgegeben wird. Immer erneut heißt die Elternbestrebungen erheben, daß die Parteipolitik nicht mehr die Eltern sich auch für das Schulprogramm der betreffenden Partei einleihen. Der deutsche Vater und die deutsche Mutter wollten unabhängig von dem Programm ihrer Partei in der überwiegenen Mehrheit der Elternschaft verbleiben, so wie im Elternschaft christlich erziehen werden. Dieser Wunsch der christlichen Elternschaft läßt sich auf die Dauer nicht in einer christlichen Gemeinheitschule, sondern unter Aufspaltung an die deutschen Gewerkschaften allein in der Elternschaft verwirklichen. Sollte es dem Minister möglich sein, der Unterricht im deutschen Schulwesen ein Ende zu bereiten und die seit 18 Jahren verheerende Zerstörung, insbesondere der Scherung der Elternschaft, durchzuführen, so dürfe er der Elternschaft die christlichen Elternschaft in jeder Beziehung verweigern. Besonders unzulässig sei die Lage im Preussischen, dessen christliche Bevölkerung nach der Erlaß der Reichsverfassung ihrer christlichen Elternschaft verweigert werden. Ferner lenkt das Schicksal der Elternschaft des Ministers auf die in den einzel-

**Stimmungsmache gegen Deutschland.**

Die Einmischung des Reichsleiters-Deutlichen. — Geheißene Reden Herricks und Paul-Doucours.

Der französische Ministerpräsident Herricks am Sonntag in Paris erklärte, daß die Einmischung des Reichsleiters-Deutlichen ein Verbrechen sei. Er erinnerte an die Erinnerung an die Markgrafin eine Rede, in der er zunächst den amerikanischen Vorkämpfer Edghe und den General Berlingher berücklichtigte. „Nach einem Hinweis auf den Verstand-Redegehalt erklärte Herricks: Wären die guten und ehrenhaften Seelen unsere Demutbeweisung verließen, angedeutet des Vorgesetzten gefährlicher Umgebungen. Diese Demutbeweisung kann unseren Absichten vor dem Ruf an den Vorgesetzten nicht weichen. Sie bringt nur unseren heilsamen Willen, bei uns in Frieden zu leben, zum Ausdruck. Sie läßt uns die notwendige Gemütsruhe, um einen Ruf an die Vorgesetzten selbst an diejenigen zu richten, die uns hart befehligen haben. Das sind in vielen Staaten, wo jeder eine tieferer Ueberzeugung sprechen soll, unsere Geisteskräfte. Wir wünschen, daß man ihren Ernst versteht, ohne daß man sie so freimütig erörtert, wie wir sie selbst ausbringen können. Die Aufmerksamkeit des Reichsleiters ist ohne einen solchen Ueberausausgang unmöglich. Jedemfalls könnte uns nichts von den Vereinigten Staaten trennen.“

Reichsminister Paul-Doucours feierte den Sieg an der Wanne als die Zerrückung eines neuen politischen Systems. Die ganze Welt, die die Wanne als ein ganzes politisches System, so laute er, ist durch die Markgrafin zerrückter worden. Dieses System,

den deutschen Vändern durch die Personalpolitik der vergangenen Vänderregierungen geschaffenen Verhältnisse und fordert in Preußen die Bildung eines neuen Systems für ein dringliches Schulwesen nicht länger tragbar. Die Vänderregierungen in der Wanne sind in der Wanne und in der Wanne.

**Die Parteirebner im Reichstag.**

Am Montag vor Beginn der mit Spannung erwarteten Reichstagsitzung haben fast sämtliche Fraktionen Sitzungen abgehalten. Dabei wird auch endgültig darüber entschieden werden, wer von den einzelnen Fraktionen als Redner für die Sitzung am Montag in der Reichstagskammer auftritt.

Die Sozialdemokraten haben bereits den ehemaligen Reichstagspräsidenten Vöbe und den Abgeordneten Zax als Redner für die Nationalsozialisten dürfte, wie der Parlamentarier der Telegraphen-Union erzählt, Greer Straffer das Wort nehmen. Die Deutschnationalen werden aber Vöbe nach den Abgeordneten Oberdorfer und ins Feld führen, wenn nicht, wie verlautet, nur eine Erklärung von der Fraktion zur Regierungserklärung abgegeben wird. Für das Zentrum dürfte der Abgeordnete Vos das Wort führen. Der ehemalige Reichsfinanzminister Vöbe wird sich bei der kommenden Ausdrucksrichtungen beim Kauf in die Verhandlungen eingreifen. Für die Kommunisten ist der Abgeordnete Pieck als Sprecher in Aussicht genommen. Es ist anzunehmen, daß die Bayerische Volkspartei ihren Fraktionsführer, den Reichstagspräsidenten, vorziehen wird. Für die Deutsche Volkspartei werden die Abgeordneten Dingeldey oder Dugo als Redner genannt.

**Die französische Armee kehrt das Licht.**

Die in Paris verlautet, sollen die großen französischen Verbände in diesem Jahre nicht „offiziell“ sein. Das bedeutet, daß weder die Bevölkerung noch die Vertreter der Presse oder Pressephotographen als Zuschauer und Beobachter zugelassen werden. Man erklärte diese ungewöhnliche Maßnahme damit, daß es sich nicht um Übungen im gewöhnlichen Sinne, sondern in erster Linie um Verübungen mit neuen technischen Erfindungen auf dem Gebiet der Waffentechnik handeln werde. Eine große abziehende Truppenkolonne sei aus diesem Grunde auch nicht vorgesehen.

**Vor der Anerkennung der Sowjetunion durch die Vereinigten Staaten?**

Die maßgebenden politischen Kreise in den Vereinigten Staaten beobachten seit längerer Zeit das Vorgehen Japans im Fernen Osten mit großer Aufmerksamkeit. Es ist allgemein bekannt, daß die Japaner die Provinz Jehol, das Einfallstor in die Mongolei, in ihre militärischen Unternehmungen einschließen. Andererseits haben die Vereinigten Staaten natürlich kein Interesse daran, in diese schwierigen Probleme erst verwickelt zu werden. Eine Regelung der fernöstlichen Fragen durch den Völkerverbund wird von amerikanischen Kreise nicht erwartet, da man sich in den Vereinigten Staaten über die Unfähigkeit dieser Einrichtung, politische Beziehungen aufrechtzuerhalten zu sehen, seiner Zeitungsdrucke. Unter diesen Umständen gewinnen die Verträge der amerikanischen Staatsregierung, um einem besseren Verhältnis zur Sowjetunion zu erlangen, eine besondere Bedeutung. Der amerikanische Generalkonsul, General Mac-

Da man zur Zeit bei der Verhandlungsbereitschaft, eigenen Erörterungen darüber, die nächste Zusammenkunft zu verziehen. Zunächstmalig wozen die deutschen Auslandsmissionen in London, das höchste die sich lediglich um Inoffizielles, nicht belegen, wie aus London gemeldet wird, um die Frage der Herstellung der Brücken auf langfristige Auslandsverbindungen. Die Erörterung über dieses Thema gehört bekanntlich nicht zu den Aufgaben des Stillhalte-

**Völkerverbund und Reichsmark.**

Zurückweisung deutscher Markzahlungen?

Ein Konflikt, der seit einiger Zeit zwischen Deutschland und dem Völkerverbund besteht, nämlich die Zurückweisung deutscher Markzahlungen, hat eine größere Bedeutung, als man zunächst annehmen möchte. Es handelt sich um die auf den ersten Blick nur wenig belangreiche Frage der deutschen Reichsmarkzahlungen, die im Völkerverbund ein Betrag von über einer halben Million Reichsmark dem Völkerverbund zur Verfügung gestellt worden, dessen Annahme vom Generaldirektor des Völkerverbundes aber verweigert wurde. Die Ablehnung einer der bei öffentlichen Lage des Völkerverbunds immerhin aufsehenerregende Angelegenheit — ist aus zweierlei Gründen erfolgt: Einmal hat die deutsche Regierung diesen Betrag im Völkerverbund nicht einbezahlt, zum zweiten wurde die Summe nicht einfach zum Völkerverbund, sondern, wie es in einem General Bericht heißt, bei einer deutschen Großbank deponiert, jedoch für die Ausschüttung an die Völkerverbund nicht als ein Betrag in Reichsmark gemacht, das dieser Reichsmarkbetrag zur Zahlung von deutschen Leihzinsen für den Völkerverbund verwendet werden sollte, da es sich Deutschland in einer Finanzlage befindet, die es nicht in der Lage ist, außer Landes gehen zu lassen, zumal sie so wenig produktiven Zwecken verwendet werden sollen.

Es wird unangekündigt seinen Deutschen geben, die in dem Zusammenhang der Regierung nicht völlig Verständnis entgegenbringt. Der Dr. Drummond schon einmal in seinen Büchern nachgeprüft, was zu den ersten Zahlen unter den Mitgliedern der hohen — soll heißen, was die Völkerverbund angeht, die deutsche Markzahlungen, das ist Deutschland ist, das nicht weniger als 8 v. H. des gesamten Völkerverbunds betragen dürfte. Also geht Deutschland auch zu den größten, nicht nur zu den pünktlichsten Zahlern.

Wenn bisher die teuren Schmelzer Frankreichs Völkerverbund am Völkerverbund stets ungenutzt zum Völkerverbund verbleiben werden, so muß das angeht, unter mit jedem Tage zunehmenden Druck der Völkerverbund hören. Man mußte auf der anderen Seite annehmen, daß die gute Reichsmark auch in Genf nicht auf die Beratung haben sollte, wie es allem Anschein nach der Fall ist. Die deutsche Regierung hat sich nicht die mindeste Veranlassung, sich mit dem Völkerverbund etwa in einer Unterabteilung über den Völkerverbund angeschlossen.

**Ungarn schließt sich der deutschen Forderung an.**

Der ungarische Landesverwaltungsminister Gömbös hielt am Donnerstag eine Rede, worin er die Gleichberechtigung für die deutsche Forderung unter der Bedingung der Gleichberechtigung erklärte. Die Sieger hätten es in der Hand, eine Wendung zum Besseren herbeizuführen. Der Weg hierzu sei die Abkehr davon, die Besiegten als Sklaven zu behandeln.

**Charbin von chinesischen Räubern bedroht.**

In der Nacht zum Sonntag wurden wieder zwei Personenzüge in der Mandchurien von chinesischen Räubern überfallen und vollkommen ausgeplündert. In einem Falle wurden die Waggons mit einem großen Schiffschiffen zum Entsetzen der Eisenbahnbahnen zum Entsetzen, Wägen und verwundeten über 100 Personen und geraubten die 600 Fahrgäste ihrer sämtlichen Habe. Die Züge und Waggons wurden am Sonntag nach Charbin gebracht. Bei einem anderen Zugüberfall bei Ulschje wurden sieben Fahrgäste getötet und zehn verwundet. In den Morgenstunden des Sonntags wurden sich die Banditen sogar bis in die Wägen des Charbins, wo sie erst nach erbittertem Kampfe übermüdet werden konnten.

**Sieg Paraguanys.**

Die erste große Schlacht zwischen bolivianischen und paraganaischen Truppen fand am Freitag und Sonnabend im Gebiet des bolivianischen Forts Boucoursier im Gran Chaco-Gebiet statt. Es endete, wie die paraganaische Regierung mitteilt, nach Siegen der paraganaischen Truppen, die das Fort besetzten und auch das früher von bolivianischen eingemommene paraganaische Fort Samaclan zurückerobereten. Auf beiden Seiten gab es beträchtliche Verluste. In Paraganay wurden umfassende Luftschiff-Vorbereitungen getroffen, da die bolivianische ebenfalls große Bombenangriffe bedrohten.

**Verchiebung der nächsten Stillhaltekonferenz?**

Bekanntlich ist in dem deutschen Kreditabkommen 1924 vorgesehen, daß während der Ausheldung des Abkommens ein beratender Ausschuss der Völkerverbund einberufen und auf dem Ausheldung zu halten. Als nächster Termin einer solchen Zusammenkunft war der 1. Oktober bestimmt. Als Ort der Zusammenkunft war Rom vorgesehn.

Die deutsche Regierung hat erklärt, daß die amerikanische Regierung wegen der von Deutschland verlangten Zahlungsausschub in Washington einen Zahlungsausschub zu erklären. Bevor die Erklärung abgegeben wird, finden aber noch gewisse Verhandlungen mit dem deutschen Reichsminister hierüber statt. Es handelt sich um eine Jahreszahlung in Höhe von rund 60 Millionen Reichsmark.

**Die christliche Grundlage des deutschen Schulwesens.**

Ein Schrift des Reichsleiters des Bundes der Christen in Ostpreußen. Der Evangelische Reichsleitersbund hat an den Reichsminister Freyherrn von Gumbert ein Schreiben mit dem er die Ueberreicherung der evangelischen Elternschaft mit den Grundgedanken der Volkswirtschaft, wie sie in dem Rundschreiben des Reichsleitersminister als die Unterrichtsminister der Länder dargelegt worden ist, zum Ausdruck bringt. Im Mittelpunkt der Darlegungen steht die Frage des Schulgesetzes. Nach Auffassung der evangelischen Elternschaft bedeutet eine Ueberprüfung des Schulgesetzes, wenn man die Kinder, die schulpflichtig sind, das Volksganze von ganz geringer Bedeutung sind, die christliche Grundlage des deutschen Schulwesens aufgegeben wird. Immer erneut heißt die Elternbestrebungen erheben, daß die Parteipolitik nicht mehr die Eltern sich auch für das Schulprogramm der betreffenden Partei einleihen. Der deutsche Vater und die deutsche Mutter wollten unabhängig von dem Programm ihrer Partei in der überwiegenen Mehrheit der Elternschaft verbleiben, so wie im Elternschaft christlich erziehen werden. Dieser Wunsch der christlichen Elternschaft läßt sich auf die Dauer nicht in einer christlichen Gemeinheitschule, sondern unter Aufspaltung an die deutschen Gewerkschaften allein in der Elternschaft verwirklichen. Sollte es dem Minister möglich sein, der Unterricht im deutschen Schulwesen ein Ende zu bereiten und die seit 18 Jahren verheerende Zerstörung, insbesondere der Scherung der Elternschaft, durchzuführen, so dürfe er der Elternschaft die christlichen Elternschaft in jeder Beziehung verweigern. Besonders unzulässig sei die Lage im Preussischen, dessen christliche Bevölkerung nach der Erlaß der Reichsverfassung ihrer christlichen Elternschaft verweigert werden. Ferner lenkt das Schicksal der Elternschaft des Ministers auf die in den einzel-

**Ungarn schließt sich der deutschen Forderung an.**

Der ungarische Landesverwaltungsminister Gömbös hielt am Donnerstag eine Rede, worin er die Gleichberechtigung für die deutsche Forderung unter der Bedingung der Gleichberechtigung erklärte. Die Sieger hätten es in der Hand, eine Wendung zum Besseren herbeizuführen. Der Weg hierzu sei die Abkehr davon, die Besiegten als Sklaven zu behandeln.

**Charbin von chinesischen Räubern bedroht.**

In der Nacht zum Sonntag wurden wieder zwei Personenzüge in der Mandchurien von chinesischen Räubern überfallen und vollkommen ausgeplündert. In einem Falle wurden die Waggons mit einem großen Schiffschiffen zum Entsetzen der Eisenbahnbahnen zum Entsetzen, Wägen und verwundeten über 100 Personen und geraubten die 600 Fahrgäste ihrer sämtlichen Habe. Die Züge und Waggons wurden am Sonntag nach Charbin gebracht. Bei einem anderen Zugüberfall bei Ulschje wurden sieben Fahrgäste getötet und zehn verwundet. In den Morgenstunden des Sonntags wurden sich die Banditen sogar bis in die Wägen des Charbins, wo sie erst nach erbittertem Kampfe übermüdet werden konnten.

**Sieg Paraguanys.**

Die erste große Schlacht zwischen bolivianischen und paraganaischen Truppen fand am Freitag und Sonnabend im Gebiet des bolivianischen Forts Boucoursier im Gran Chaco-Gebiet statt. Es endete, wie die paraganaische Regierung mitteilt, nach Siegen der paraganaischen Truppen, die das Fort besetzten und auch das früher von bolivianischen eingemommene paraganaische Fort Samaclan zurückerobereten. Auf beiden Seiten gab es beträchtliche Verluste. In Paraganay wurden umfassende Luftschiff-Vorbereitungen getroffen, da die bolivianische ebenfalls große Bombenangriffe bedrohten.

**Verchiebung der nächsten Stillhaltekonferenz?**

Bekanntlich ist in dem deutschen Kreditabkommen 1924 vorgesehen, daß während der Ausheldung des Abkommens ein beratender Ausschuss der Völkerverbund einberufen und auf dem Ausheldung zu halten. Als nächster Termin einer solchen Zusammenkunft war der 1. Oktober bestimmt. Als Ort der Zusammenkunft war Rom vorgesehn.



Wichtigste Leistungen im Großen Straßenpreis

Das Deutsche Automobil-Club ... Die Deutsche Automobil-Club ...

Schleier Dreieckstrennen

Rüthgen (N.S.U.) fuhr Streckenrekord ... Die neuen Motorradreiter 1932 ...

ROMAN VON OTTO SCHWERIN SPIONE VOM BALKAN SCHLEICHWEGE DER GEHEIMDIPLOMATIE

(80. Fortsetzung) (Nachdruck verboten) ... Nach Verlauf von zehn Minuten legte ...

schienen unter der Bedingung, daß Sie ... "Darf ich die Minnie Cure ...

Bögen

Städtetempel Leipzig-Galle ... Am besten Montag feiert Leipzig ...

Bereinsnachrichten

1. Reiterverein ... 2. Reiterverein ...

Scherbenhaufen

Kumpelfischchen: Berliner Mierlei ... Was kritisch zurück ...

Scherbenhaufen

Was kritisch zurück ... Selbstverhältnis liegt man ...

Kumpelfischchen: Berliner Mierlei

Was kritisch zurück ... Selbstverhältnis liegt man ...

Scherbenhaufen

Was kritisch zurück ... Selbstverhältnis liegt man ...

Scherbenhaufen

Was kritisch zurück ... Selbstverhältnis liegt man ...

Scherbenhaufen

Was kritisch zurück ... Selbstverhältnis liegt man ...





# Feuer vom Bogen

## Schweres Unwetter im Röhrengeliet.

**Donnerstag 12. September.**

Der Sonntag brachte Hamburg und dem umliegenden Röhrengeliet ein Unwetter, wie es von seit langem nicht mehr geerbt hat. Dem der Regenfall im freien am Morgen noch einigermaßen richtig war, so war er späterhin fast ungenügend. Ein heftiger Regensturm brach über Hamburg los. Die Regen- und Sturmwinde jagte die andere. Mit ungeheurer Gewalt peitschte der Sturm, der eine Katastrophe herbeiführte, die ungenügend durch die Straßen, alles, was nicht viel und naegelfest, mit sich riss. Inzwischen kam wolkenbruchartiger Regen hernieder, so daß zeitweise die freien Plätze der Stadt überflutet waren. Von der Gewitterwolke wurden Sturmböen in einer Stärke von 20 Sekundenmetern gemeldet. Die Stationen der Nordsee meldeten am Nachmittag, daß im ganzen Röhrengeliet Orkanstärke 12 wüthete. Mit rasender Wucht schlug der schwere Regen auf die ungeschützten Menschen in der Gegend. Auf der See von Capri sind schiffbrüchige Leichen aufgefunden worden. Ein Boot mit vier Personen ist untergegangen. Ein Boot mit vier Personen ist untergegangen. Ein Boot mit vier Personen ist untergegangen.

## Die Tagung des Flottenbundes deutscher Frauen.

**30 000 RM. für die „Rohde“-Spende.**

Am 11. September tagte in Hamburg der Flottenbund deutscher Frauen. Die Tagung wurde durch die Bundesvorsitzende Frau Marie Freylich mit einer Ansprache eröffnet. Sie sprach über die Bedeutung der Flotte für die Nation und die Aufgabe der Frauen. Die Tagung wurde durch die Bundesvorsitzende Frau Marie Freylich mit einer Ansprache eröffnet. Sie sprach über die Bedeutung der Flotte für die Nation und die Aufgabe der Frauen. Die Tagung wurde durch die Bundesvorsitzende Frau Marie Freylich mit einer Ansprache eröffnet. Sie sprach über die Bedeutung der Flotte für die Nation und die Aufgabe der Frauen.

## Von einem farbigen Korporal erschossen.

Am 11. September wurde ein farbiger Korporal in der Nähe von Hamburg erschossen. Die Tat wurde von einem unbekannten Täter begangen. Die Polizei sucht nach dem Täter. Die Tat wurde von einem unbekannten Täter begangen. Die Polizei sucht nach dem Täter. Die Tat wurde von einem unbekannten Täter begangen. Die Polizei sucht nach dem Täter.

## Die Negende Familie in Senoot.

**SOS-Hilfe verweigern.**

Die Negende Familie in Senoot verweigert die Hilfe der SOS-Kommission. Die Familie besteht aus mehreren Personen, die in einer prekären Situation leben. Die SOS-Kommission hat ihnen Hilfe angeboten, aber sie haben dies abgelehnt. Die Familie besteht aus mehreren Personen, die in einer prekären Situation leben. Die SOS-Kommission hat ihnen Hilfe angeboten, aber sie haben dies abgelehnt.

## Die Negende Familie in Senoot.

Die Negende Familie in Senoot ist weiterhin in einer prekären Situation. Die SOS-Kommission hat versucht, ihnen Hilfe zu leisten, aber sie haben dies abgelehnt. Die Familie besteht aus mehreren Personen, die in einer prekären Situation leben. Die SOS-Kommission hat ihnen Hilfe angeboten, aber sie haben dies abgelehnt.

# Ein Ende mit der Fremdenpolitik.

**Die Saar bleibt deutsch. — Die Saarlandgebung in Koblenz. — 25 000 Saarländer geloben Treue.**

Am 12. Tagung des Bundes der Saarvereine und der großen deutschen Kundgebung für das abgetretene Saar- und Westgelände am Deutschen Eck hatte die Stadt Koblenz am Sonntag außerordentlich reiches Programm.

Am 12. Tagung des Bundes der Saarvereine und der großen deutschen Kundgebung für das abgetretene Saar- und Westgelände am Deutschen Eck hatte die Stadt Koblenz am Sonntag außerordentlich reiches Programm. Am 12. Tagung des Bundes der Saarvereine und der großen deutschen Kundgebung für das abgetretene Saar- und Westgelände am Deutschen Eck hatte die Stadt Koblenz am Sonntag außerordentlich reiches Programm.

Einleitend, und wie die Entscheidung ausfallen wird, darüber kann kein Zweifel sein. Wenn diese Stunde kommt, dann werden wir aber dafür sorgen, daß auf diese Entscheidung von keiner Seite und von keiner Richtung ein Zwang ausgeübt wird.

Darauf wurde das Begrüßungstelegramm des Reichspräsidenten verlesen. Außerdem war eine ganze Anzahl Telegramme und Begrüßungsschreiben aus allen Kreisen im Reich eingegangen, in denen der Wunsch der baldigen Wiedervereinigung mit dem Mutterlande zum Ausdruck gebracht wurde.

# Das DDM-Fest im Deutschen Stadion.

**Eine Postkarte Hindenburgs. — 50 000 nahmen an der Kundgebung teil.**

Das Deutsche Stadion in Berlin-Grünow fand am Sonntag nachmittag im Zeichen des blauen Wimpels des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Am dem vom DDM Landesverband Mark Brandenburg veranstalteten Fest der deutschen Schule, das die Aufgabe hatte, die Verbundenheit der deutschen Schulen im In- und Ausland darzuwirken, wirkten 19 000 Kinder der höheren, mittleren und Volksschulen Berlins mit. Trotz des regnerischen Wetters nahmen etwa 50 000 Menschen den Vorführungen bei. Die Massenfreudigen, Volkskämpfe, Massenreigen, Musikfeste und Sprechfeste sowie ein volkstümliches Bewegungsspiel, das heißt ein Volk, fanden lebhaften Beifall. Das Festspiel, an dem 300 Schülerinnen sowie 300 Mitglieder der Trachtenvereinsvereine teilnahmen, wurde mit großem Interesse von den deutschen Landsmannschaften aller deutschen Stämme mitwirkten, brachte die Kulturform in den abgetretenen Gebieten und unter den Auslandsdeutschen sowie den Eltern des DDM zum Ausdruck, dieser Not nach Kräften zu steuern. Die Veranstaltung fand unter dem Protektorat des Berliner Oberbürgermeisters Dr. Sahm. Unter den abwesenden Ehrenmitgliedern saßen Reichsinnenminister Freiherr v. Gaus, Reichsernährungsminister Freiherr v. Braun, Reichsfinanzminister Graf v. Schwerin-Krosigk, den Chef der Marineleitung Konteradmiral Dr. h. c. Grob, den Chef der Betriebsabteilung des Reichsdeutschnaturforschers sowie Reichsminister für die preussischen Staatsregierung, den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg und von

Berlin Dr. Meier, den Berliner Polizeipräsidenten Melcher, Vertreter der Deutschen Reichspost und Reichsbahn, des Provinzialkollegiums.

Oberbürgermeister Dr. Sahm erinnerte in seiner Ansprache die Jugend, nicht zu vergessen, daß die Not der Zeit die deutschen Auslandsschulen und damit die Pflege deutscher Sprache und deutscher Eigenart auf das schwerste bedrohe. Der ganzen Welt müsse der Gedanke eingeschärmt werden, daß die Deutschen ihre Aufgabe, für den Schutz der Brüder draußen zu sorgen, sehr ernst nehmen. Sie bitten nicht, so erklärte Dr. Sahm, wir fordern für die Deutschen im Ausland mit Recht, deutsche Art und deutsche Sprache ungebunden zu pflegen. Der deutschen Jugend aber rufe ich zu: „Kein Unglück kann uns rauben das Vertrauen! Stolz auf die Taten der Vergangenheit, sollt, Jugend, du in Freiheit leben erlangen — ein Reich der deutschen Größe für alle Zeit!“

Reichsinnenminister Freiherr v. Gaus sprach im Namen der Reichsregierung dem DDM herzlichen Dank dafür aus, daß er es ihm erlaubt einzuwirken habe, in großen Maßstabe ein Fest der Jugend auszurichten, das dem Gedanken an die Millionen deutscher Volksgenossen außerhalb der Grenze des Reiches gewidmet sei. Im Auftrage des Reichspräsidenten werde er ein Postkarte, in der der Reichspräsident dem DDM ausdrückt, daß die Feier als kraftvolles Zeugnis zum deutschen Volkstum die besten und jenseits der Reichsgrenze zur Festigung der

Banden dienen möge, die uns mit unseren deutschen Brüdern im Ausland verbinden. Die Jugend möge die Ueberzeugung mitnehmen, daß nur zielbewusstes, treues Zusammenhalten aller Volksgenossen über die Meinungsverschiedenheiten des Tages hinweg unserer deutschen Nation den Weg zum Wiedererwachen bahnen könne. Der Minister fährt weiter aus, daß oft mit Begeisterung gefundene Red. „Deutschland, Deutschland über alles“ bedeute nicht, daß wir uns über andere Völker hinwegsetzen.

Es solle heißen, daß Deutschland über alles in unserem Herzen steht.

„daß wir eine Liebe haben, die Deutschland liebt, einen Wunsch, Deutschland zu dienen unter Leben hindurch, und eine Sehnsucht, Freiheit und Zukunft unseres Volkes.“ Nur wenn wir die Begeisterung solcher Stunden nutzbar machen der künftigen Arbeit, dann werden die Millionen deutscher Volksgenossen nicht nur mit Stolz auf das Vaterland sehen, sondern sie werden an uns den Halt finden, den sie brauchen, um den schweren Kampf zu bestehen. Wenn wir mit unserem ganzen Sein für Deutschland eintreten, dann geht auch der Traum in Erfüllung, der in unserem Herzen lebt, von einem freien und glücklichen Deutschland.

Reichsminister a. D. Dr. Gehler, der 1. Vorkämpfer des DDM, hob in seiner Ansprache hervor: „Je früher die Jugend die Trägerin der Zukunft, ihren Blick aus dem Fieber und der Enge der Heimat hinausrichtet auf die Millionen unseres Volkes, die draußen den Kampf für das Deutschtum kämpfen, um so größer sei die Hoffnung, daß die Sache des Deutschtums im Ausland dem ganzen deutschen Volk zur Herzenssache werde.“

Als Vertreter aller Auslandsdeutschen verteilte Senator Dr. Strunz (Danzig) mit dem Ruf „Heil der deutschen Schule im Ausland“ den jungen Dank für die bisherige Hilfe des DDM. Die Auslandsdeutschen wurden ihrer gütlichen Bestimmung gemäß deutsch bleiben trotz der Theorien, die auf den Völkervereinigungen über die Aufzählung der Windergebnisse entwickelt wurden.

## Eine Milliarde Kronen Nachlassschulden Krengers.

Die veröffentlichten Ziffern über den Krengersfortuna erbringen das aufsehenerregende Ergebnis, daß die angebliche Schuld des berühmten Raketensachverständigen weit mehr als eine Milliarde Kronen beträgt. Die Forderungen sind mit 1170 Millionen Kronen angegeben und die Aktiven nur mit 85 Millionen. Die Kontroversenrolle betont, daß es infolge der mangelhaften Buchführung von Krenger unmöglich war, und auch niemals möglich sein wird, ein genaues Verzeichnis über die Aktiven und Passiven aufzustellen.

**GOLD SABA**

**Darum!**

Weil Ihnen trockene Cigaretten nicht schmecken, werden Sie die neue rauchen.

**GOLD SABA**

**33**

Mit Kugelhildern!

















Abwicklung am Metallmarkt. Die Aktion in dem Bericht am Sonnabend...

Widerliche Grundzüge vorzuziehen sein. Die bei...

Junkers-Vergleich angenommen. Bei dem Vergleichsergebnis der Junkers-Abrechnung...

Neue Weltmarkt des Stahlverwehrs. Die Vereinigten Stahlwerke...

Lagung der Kallangeestellten. Am 3. und 4. September fand der Reichsverband...

Die AGO zur Sanierungsfrage. In den Erörterungen über eine mutmaßliche...

Das Handwerk zum Wirtschaftsprogramm.

Lagung des Gesamtvorstandes des Mitteldeutschen Handwerkersbundes. In der Lagung...

Mitteldeutschen Handwerkersbundes. Arbeit haben Beiträge zu den Unfallsicherungsstellen...

Prof. Dr. G. Cassel zum deutschen Wirtschaftsprogramm. Prof. Dr. G. Cassel nimmt in einem...

Michaels Grundbesitz.

60 Millionen Hypothekendarlehen aus Berliner Häusern. Der Grundbesitz der Terra, der hauptsächlichsten...

Inter. Einwärts auf das fürstliche Rängen um die...

Das Handwerk verlangt in höherer Vertiefung und in...

Bei der großen Arbeitslosigkeit in Deutschland...

Bei der großen Arbeitslosigkeit in Deutschland...

Die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften zeigt, daß...

Der V. der Gewerbetreibenden behandelte in seinem...

Der V. der Gewerbetreibenden behandelte in seinem...

Bei der Hinterfabrik Mania werden die Dividenden...

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige. Am Sonnabend...

Ida Schlüßler, geb. Schwan. in 57. Lebensjahre.

Mittwoch, den 7. September, entschlief sanft mein...

in tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen...

Max Adler. Auf Wunsch des Verstorbenen...

in tiefem Schmerz Familie Hermann Großmann.

Massage. Grobe Riesen-Würstchen 10 Pf.

Koteletts 18 Cpl. Plund nur 70 Cpl.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Der Vorstand. Trauerfeier wird durch Karte...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Mustern Sie. Ihre Herbst- und Winter-Garderobe...

Rogosh. Weissenfels, dem Fachbetrieb für Kleiderfabrik...

Statt besonderer Nachricht. Gott nahm unser Sonnenkind...

Plötzlich und unerwartet verschied unser jüngerer hoffnungsvoller Sohn...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Habe mich niedergelassen. H. R. Clemens prakt. Zahnarzt.

Statt Karten. Für die wohlthuende Unersere liebevollster...

Ich habe mich als praktische Ärztin in Kännern (Saale), Bahnhofstr. 13...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Kommt Ihr Kind in der Schule mit???

Heinrich Wengrowsky. sprechen wir auf diesem Wege unseren...

Dr. Aldehoff. Ich habe mich als praktische Ärztin in Kännern (Saale), Bahnhofstr. 13...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Wollen Sie nicht ein paar Nachhilfestunden...

Halle (Saale), im September 1932. Die Inopranden Hinterbliebenen.

Dr. Aldehoff. Ich habe mich als praktische Ärztin in Kännern (Saale), Bahnhofstr. 13...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 14. September...

Wollen Sie nicht ein paar Nachhilfestunden...



„Kleine Anzeigen“ sind bei der Redaktion, des Hohen Platzes 20, bis 10 Uhr abends gegen eine Gebühr von 20 Pf. zu begeben. Die Briefe werden auf alle 2 Tage, nach unten abgenommen. Chiffrierte Briefe sind gegen 30 Pf. zu begeben. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Die Gebühren, welche bei der Begehrung der Anzeigen zu zahlen sind, sind bei der Redaktion zu erheben. Die Briefe werden auf alle 2 Tage, nach unten abgenommen. Chiffrierte Briefe sind gegen 30 Pf. zu begeben. „Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Die Gebühren, welche bei der Begehrung der Anzeigen zu zahlen sind, sind bei der Redaktion zu erheben.

## Offene Stellen

### Passender Beruf für Frauen und Töchter

Sie haben schon lange nach einer angenehmen und vor allem einträglichen Verdienstmöglichkeit gesucht. Durch Übernahme einer Verkaufsstelle für Damenwäsche aus einer bekannten Spezialfabrik sichern Sie sich schönen Dauererwerb (auch nebenberuflich). Prachtige Kollektionen werden in Kommission gegeben an Personen, die in geordneten finanziellen Verhältnissen leben. Angebote erbeten unter A 82 durch **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

### Lernende Delzpäherin

sofort gesucht.  
**Herm. Hoske, Kürschnerstr. 13, Georgstraße 13.**

### Beraterinnen

Junger Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stellung als  
**Altenmädchen**

### Jünger mit Hund

zum Erlernen der Jagd  
**an die Exp. d. 312**

### Mädchen gel.

für häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### Altenmädchen

zur häusl. Bedienung  
**an die Exp. d. 312**

### möbl. Zimmer

bei alleiniger Frau  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. log. sonn. Zimmer

mit Kachelherd  
**an die Exp. d. 312**

### Zentrum

möbliertes Zimmer  
**an die Exp. d. 312**

### Geparanzimmer

mit einem od. zwei  
**an die Exp. d. 312**

### Einzelne Stubbe

mit Kachelherd  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Gez. möbl. Zimm.

mit 2 Betten  
**an die Exp. d. 312**

### Ansatz der Woche

Werbegeld  
zu niedrigen Preisen.  
395 Mk.

### Pianos

einige Oelgehäuse  
Pianohaus  
**Maercher & Co.**  
Waisenhaus 18 an Franckplatz

### Berlin, Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

### 2 Familienhaus

mit Stallung, Gart.  
Lorenbühl, großes  
Eck, mit oder ohne  
Keller, zu verkaufen.  
Das Grundstück liegt  
5 Minuten von  
Berlinerp. entfernt.  
3-4000 Mk. Der  
mittler werdet. Off.  
unt. N 4221 an die  
Exp. d. 312.

### Keller-Kegel

einmal ein  
Keller, der  
Wäre, jede Menge  
zu höchsten Tages-  
preisen, und erbitte  
sich ein Foto mit  
Mengen-  
angabe.

### Verh. Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

### 2 Familienhaus

mit Stallung, Gart.  
Lorenbühl, großes  
Eck, mit oder ohne  
Keller, zu verkaufen.  
Das Grundstück liegt  
5 Minuten von  
Berlinerp. entfernt.  
3-4000 Mk. Der  
mittler werdet. Off.  
unt. N 4221 an die  
Exp. d. 312.

### Keller-Kegel

einmal ein  
Keller, der  
Wäre, jede Menge  
zu höchsten Tages-  
preisen, und erbitte  
sich ein Foto mit  
Mengen-  
angabe.

### Verh. Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

### 2 Familienhaus

mit Stallung, Gart.  
Lorenbühl, großes  
Eck, mit oder ohne  
Keller, zu verkaufen.  
Das Grundstück liegt  
5 Minuten von  
Berlinerp. entfernt.  
3-4000 Mk. Der  
mittler werdet. Off.  
unt. N 4221 an die  
Exp. d. 312.

### Keller-Kegel

einmal ein  
Keller, der  
Wäre, jede Menge  
zu höchsten Tages-  
preisen, und erbitte  
sich ein Foto mit  
Mengen-  
angabe.

### Verh. Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

### 2 Familienhaus

mit Stallung, Gart.  
Lorenbühl, großes  
Eck, mit oder ohne  
Keller, zu verkaufen.  
Das Grundstück liegt  
5 Minuten von  
Berlinerp. entfernt.  
3-4000 Mk. Der  
mittler werdet. Off.  
unt. N 4221 an die  
Exp. d. 312.

### Keller-Kegel

einmal ein  
Keller, der  
Wäre, jede Menge  
zu höchsten Tages-  
preisen, und erbitte  
sich ein Foto mit  
Mengen-  
angabe.

### Verh. Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

### 2 Familienhaus

mit Stallung, Gart.  
Lorenbühl, großes  
Eck, mit oder ohne  
Keller, zu verkaufen.  
Das Grundstück liegt  
5 Minuten von  
Berlinerp. entfernt.  
3-4000 Mk. Der  
mittler werdet. Off.  
unt. N 4221 an die  
Exp. d. 312.

### Keller-Kegel

einmal ein  
Keller, der  
Wäre, jede Menge  
zu höchsten Tages-  
preisen, und erbitte  
sich ein Foto mit  
Mengen-  
angabe.

### Verh. Aquarien

mit oder ohne Inhalt  
preiswert zu verkaufen  
Kerzenstraße 20.

### So kräftiges Fernlicht

haben Sie bisher nicht gehabt  
haben Sie auch in stockdarker Nacht  
flott und sicher draufzufahren. Und elegant sind diese neuen BOSCH-Scheinwerfer! Die reihen ihren Schein so schön hell. Sie sind bestimmt jahrelang zufrieden  
mit diesen BOSCH-Scheinwerfern

### Bosch-Dienst

Auto-Licht-Gesellschaft m. b. H.  
Kalle 5, Kanalstraße 59

### Wohnhaus

mit Stall u. Garten  
auch für 2 Familien  
postens, schön zu  
vermiet. Anst. in  
Waldstraße 15.

### leere Zimmer

mit 2 Betten  
an die Exp. d. 312

### Bürozimmer

am Hohenplatz, Rechtsanw. Dr. Senzner  
Raum, sofort zu vermieten. Anst. in  
Hohenplatz 210.

## Gewerbe-Hochschule Köthen (Anhalt)

Manchmann, Baugewerkschule, Maschinenbau, Metallgewerbe, Holzgewerbe, Tischlerei, Schmiederei, Schlosserei, Feinmechanik, Ziselwerk, Verlags- und Druckereiwesen.



Ach, wie peinlich!  
Bei der „Damenwahl“ aufzufordern zu werden und dankend „Nein“ sagen zu müssen. Niemand soll etwa glauben, daß Tanten überflüssig ist. Tanten gehört zu jedem Ton, den jeder Gebildete beherrschen muss. — Lernen Sie tanzen. Sie werden freier, ungezwungener und kommen mit Menschen zusammen, die Ihnen vielleicht einmal im Leben von Nutzen sein können. Billigen Tanzunterricht, auch stundenweise, im Zirkel oder privat vermittelt Ihnen schnell die „Kleine Anzeige“ in der Saale-Zeitung.



**Kind läuft sich zu Tode.**  
Von der Straßbahn überfahren.  
Am Sonntag lief in der Trostener ein 5jähriger Knabe gegen einen Eisenbahnwagen der Linie 3; er wurde überfahren. Das Kind zog erhebliche Verletzungen an. Er starb nach 24 Stunden an den Folgen seiner Verletzungen.

**Neue Stadtverordnete.**  
Durch einen Beschluß der Mehrheit der wahlberechtigten Unternehmern des Bahnhofsbezirks der städtischen Eisenbahn Arbeiterpartei wird die Wahl zum 'Verleger' beschlossen. Die Wahlberechtigten sind die Unternehmern der Bahnhofsarbeiten, die im Besitz der Mehrheit der wahlberechtigten Unternehmern des Bahnhofsbezirks sind. Die Wahlberechtigten sind die Unternehmern der Bahnhofsarbeiten, die im Besitz der Mehrheit der wahlberechtigten Unternehmern des Bahnhofsbezirks sind.

**Wieder in der Berufungsverhandlung.**  
Unter der Leitung des 'Verlegers' wird die Verhandlung über die Verlängerung der Dienstverträge der Arbeiter der Bahnhofsarbeiten für das nächste Jahr abgehalten. Die Verhandlung wird am 18. September im städtischen Rathsausschuß abgehalten.

**Wahlberechtigte und verlassene Kinder.**  
In der Nacht zum Montag wurde an der Straße ein Arbeiter gefesselt, der von einem Knecht eine größere Anzahl Kleider gestohlen hatte. Der Arbeiter wurde in die Polizeistation gebracht.

**Substitutum des Gustav-Adolf-Vereins.**  
Bestliche Verhandlungen in Gese.  
In Verbindung mit der großen Versammlung des Gustav-Adolf-Vereins, die anlässlich des 100jährigen Bestehens dieser Organisation in den Tagen vom 18. bis 20. September in Leipzig stattfand, fand auch hier eine Reihe wichtiger Verhandlungen statt. Am 18. September im städtischen Rathsausschuß im Rahmen des Hauptgottesdienstes um 10 Uhr Auslands-Propagandare der Predigt halten und anschließend in den Rindergottesdiensten gehalten. Am Montag, dem 19. September, fand im städtischen Rathsausschuß eine Sitzung statt, in der die Verhandlungen über die Aufnahme von Mitgliedern in den Verein abgehalten wurden.

**Schlechte Trotha.**  
Der Wasserbau der Gese. gemessen am Unterlauf der Schleuse Trotha, beträgt 144 Meter, das ist ein Anstieg von 4 Metern. Die Schleuse befindet sich in der Nähe von Trotha. Die Schleuse befindet sich in der Nähe von Trotha.

**Schließlich fog's wieder.**  
Ein Sportplatz wurde am Saugbrunn in Trotha angelegt. Der Sportplatz wurde am Saugbrunn in Trotha angelegt. Der Sportplatz wurde am Saugbrunn in Trotha angelegt.

**Wohl der Käufer betrunknen war.**  
Am Saugbrunn ging ein Pferd durch; die Käufer wurden eingeklinkert. Die Käufer wurden eingeklinkert. Die Käufer wurden eingeklinkert.

# Wirtschaftslage, Baufluchtliniengesetz, Straßenausbaufosten und Hausbesitz.

## Eigene Hausbesitzer-Ekte bei den nächsten Kommunalwahlen.

Der Haus- und Grundbesitzerverein zu Halle stellt im 'Neumarkt' eine gute Beispiel für die Wirtschaftslage. Der Verein, der sich für die Interessen der Hausbesitzer einsetzt, hat in der letzten Sitzung die Wirtschaftslage in Halle besprochen. Der Verein, der sich für die Interessen der Hausbesitzer einsetzt, hat in der letzten Sitzung die Wirtschaftslage in Halle besprochen.

Man könne der Wirtschaft nicht zumuten, in einer feindlich gegen sie eingestellten Atmosphäre zu bestehen. Die Wirtschaftslage in Halle ist schwierig. Die Wirtschaftslage in Halle ist schwierig.

Für den Hausbesitz selbst sei die Förderung noch Rentabilität genau so zu stellen, wie sie auch den übrigen Wirtschaftszweigen gewährt werden muß. Die Förderung der Wirtschaft ist wichtig. Die Förderung der Wirtschaft ist wichtig.

Man denke bloß daran, in welche Schwierigkeiten und Geldverluste ein künftiger Mieter den Hausbesitzer führt, zumal die Leistungen auch bei Nichtzahlung der Miete durch Weiterbenutzung der Wohnung fortgesetzt werden müssen. Die Wirtschaftslage ist schwierig. Die Wirtschaftslage ist schwierig.

In der Hauptstadt wurde nochmals unterstrichen, daß einer der höchsten Faktoren zur Verwirklichung der Arbeitslosigkeit der Abbau der übermäßigen Kosten sei, um mit den freigegebenen Geldern sofort Arbeit zu schaffen. Die Wirtschaftslage ist schwierig. Die Wirtschaftslage ist schwierig.

# Das Stadtgymnasium will eine Tradition begründen.

## Das erste Schulfest in Bad Lauchb.ät.

Unter vielen hallischen Schulen ist es schon fast zur Tradition geworden, in jedem Jahre ein Schulfest abzuhalten. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition.

Unter vielen hallischen Schulen ist es schon fast zur Tradition geworden, in jedem Jahre ein Schulfest abzuhalten. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition.

Unter vielen hallischen Schulen ist es schon fast zur Tradition geworden, in jedem Jahre ein Schulfest abzuhalten. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition. Das Schulfest in Bad Lauchb.ät ist ein Beispiel für die Tradition.

gab im wesentlichen erklärend und ergänzend einen Überblick über die nunmehr geltenden Bestimmungen. Auch hier wurde zum Ausdruck gebracht, daß dies Evident der Hausbesitzer durchaus nicht beirridet und daß die Eigenorganisationen wegen durchgeführten Verbesserungen bereits vorhanden. Amnuehr ergriff Rednngsmann Dr. Starke das Wort zu einem eingehenden Referat über Baufluchtliniengesetz und Straßenausbaufosten. Er führte u. a. folgende Punkte an:

Das Baufluchtliniengesetz kommt aus dem Jahre 1875, wo infolge Vergrößerung der Städte die Befreiung von Gelände in der Vorstadt durch Verkauf von Baustellen notwendig wurden. Hier legte man den Befreiungsweg fest, um die Befreiung der Straßenausbaufosten auf. Heute nimmt man aber dem Befreiung, wenn er in äußerster Notwendigkeit einen Vorteil hat, durch die später eingeführte Verwirklichung der Befreiung wieder ab, außerdem aber verlangt man die Einhaltung der alten Gesetze - Fluchtlinien und Straßenausbaufosten! Der Hausbesitz hat daher ein Recht, das nicht ohne Gesetze ein und daselbe Objekt treffen.

Das Baufluchtliniengesetz hindert den Grundstückseigentümer am Bauen und macht ihn von besonderen Genehmigungen der Baupolizei abhängig. Die Gesetze bedingen nicht nur eine ganz gewaltige Unfreiheit auf dem Grundstücksmarkt, sondern haben auch in der Folge das Umlaufen oft nicht durchgeführt werden, weil auf Grund einer Abzinsung unerschwingliche Kosten entstehen können und das Grundstück infolge Zurücktritts hinter die Fluchtlinie völlig entwertet werden kann. Hier sind einige Jahre der Scheiternsinführung hinter sich zu ziehen, in denen sich große Massen von Autos durch die Straßen wälzten, wurden große Anforderungen an die Straßenbreiten gestellt, die jetzt nicht mehr zu realisieren sind, da sich der Verkehr künftig in anderen Bahnen abwickeln wird.

Wenn man nun berücksichtigt, daß durch diese Gesetze die Arbeitslosigkeit gefördert und Bauvorhaben gebindert werden, so liegt der Hausbesitz solchen behördlichen Maßnahmen verständnisvoll gegenüber. Wir wollen aber nicht unter neue Forderungen mit der Fluchtliniengesetz gründlich aufträumt.

Der Vorkommende, Herr Fischer, gab nunmehr in kurzen Worten den Standpunkt des Hausbesitzes in der

## Frage der Oberbürgermeisterwahl

beantwortet. Der Hausbesitz hätte geglaubt, daß unter den 36 Gewerbern wenigstens einer wäre, der die Gesetze der Stadt Halle leiten würde, aber es habe den Anschein, als ob die Ausübung nur als eine Episode anzusehen sei. Es ist sehr bedauerlich, daß der Hausbesitz im Stadtparlament nicht vertreten ist, deshalb sieht sich der Hausbesitz auch veranlaßt, die für kommenden Stadtverordnetenwahl eine eigene Liste aufzustellen, um so den Einfluss zu gewinnen, auf den der bodenbürtigen Bürger Anspruch hat.

Allgemeine Begrüßung, ein Gefühlsausbruch, der sehr schön war, dann wurde es langsam Zeit, nach dem all-ehrwürdigen Goethe-Teater hinüberzugehen, wo nunmehr der neue Leiter und Redner des städtischen Kulturbüros zur Aufführung gelangte. Das bis auf den letzten Platz besetzte Haus erlebte hier eine Aufführung, wie man sie von Schülern sonst wohl überhaupt nicht sieht. Das lustige, stark satirische Stück war für jeden Zuschauer ein echter Genuß.

Was dieser Veranstaltung lag man wieder im Ruppert bei angetragener Unterhaltung im Saal, während die Jünglinge sich mit Spielen und alternd anderer Kurzweil die Zeit vertrieben.

Der Schulchor des Stadtgymnasiums bot unter der trefflichen Leitung von Studienrat Henkel einige Vieder, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Dann sprach der neue Leiter des Stadtgymnasiums, Oberstudienrat Dr. Schreiner. Er hatte alle denen, die zum guten Gelingen des Schulfestes beigetragen hatten, den Dank der Anstalt ab und bedeutete, daß das Stadtgymnasium mit diesem ersten Fest eine Tradition begründet habe.

die Verhängung der Sieger aus den sportlichen Wettkämpfen vor.  
Schnell gingen die schönen Stunden dahin, für die Jugend bei Tanz noch schneller. Bald lichte sich Dämmerung über den festlichen Saal, das Licht der Kerzen ließ sich nicht zu. Mit Musik bewegten sich die Teilnehmer zum einmal im Fackelzug durch Saugbrunn über den Saugbrunn, dann nahm man endgültig Abschied von Saugbrunn und dem glanzvoll verlaufenen Schulfest, denn man nur wünschbar kann, daß es ewige Tradition für das Stadtgymnasium wird.

## Rüchichtslofer Autofahrer.

In der Heilstube fuhr ein Auto gegen einen Passanten, der sein Fahrrad führte; er schloste ihm einen leichten Meter mit. Schwere Verletzungen hat der Angefallene aufzuweisen nicht davongetragen. Der Kraftwagenfahrer, der nicht anhielt, ist festgehalten worden.

## Verabschiedung von hallischem Sportler gefeiert.

Sonntags, nachmittags gegen 8.30 Uhr, fand hier ein hallischer Sportsmann, Emil Richter, mit seinem Wagen auf der Fahrt nach Schöneburg. Da nähere sich ihm ein schwebendes Radfahrer, der beobachtet hatte, wie ein Auto auf der Straße fuhr, meinte der Mann das Rad entgegen zu halten. Er folgte nun über mehrere Kilometer in der angegebenen Richtung dem Radfahrer. Schließlich erbat er ihn, nachdem ihm das Rad ab und übergab ihm der Polizei.

## Geltungsdauer der Sommerlaubkarten.

Die Reichsbahn hat die Geltungsdauer der Sommerlaubkarten, die nach der bisherigen Tarifbestimmung am 15. Oktober abläuft, bis zum 31. Oktober 1932 verlängert. Da bekanntlich die Rückreise frühestens am 11. Geltungstage erfolgen darf, werden nur noch bis zum 21. Oktober 1932 Sommerlaubkarten ausgeben. Die verlängerte Geltungsdauer gilt auch für die nach dem 15. August bereits gefahrenen Sommerlaubkarten.

## Ein Zweverband Halle-Nordhausen.

Die von den Vollverwaltungen der Industrie- und Handelskammern zu Halle und Nordhausen beschlossene Gründung eines Zweverbandes hat durch die Genehmigung der Satzungen durch den Reichspräsidenten für die Handel- und Gewerbe-Kreditanstalt. Der Zweverband ist damit eine Abzweigung des öffentlichen Rechtes geworden; er führt den Namen Verband der Industrie- und Handelskammern zu Halle und Nordhausen.

## Polizei stellt Blumendiebe.

In den Morgenstunden des Freitag wurden in Lauchb.ät eine größere Menge Kartoffeln entwendet. Die Täter sollten sich in Richtung Ammendorf entfernt haben. Gegen 9 Uhr wurden an der Saalebrücke von einem Schutzpolizeibeamten drei verdächtige Männer bemerkt. Als sie den Stromanstrahl ergriffen, liefen sie flucht. Der dreimaligen Aufforderung, stehen zu bleiben, leisteten sie keine Folge. Der Beamte gab zwei Schüsse in die Luft ab und konnte darauf einen der Täter stellen, der zugab, Pflanzen entwendet zu haben. Weitere Ermittlungen sind eingeleitet.

## Wiederum.

Ein Unfall und kein Verbrechen, und nicht soll sie trennen. Der Tod, Herr Mittelmeier! 'Ain, der Tattel!'

## Wiederum.

Ein Grundgesetz des Wirtschaftswesens besagt, daß die Wirtschaft durch barbare Anwendung der neuen und durch reichliche Verwendung der billigen Arbeitskräfte, die auf diese Weise die Jugendgenerationen vertrieben werden, zu Grunde gehen würde. Die Wirtschaftslage ist schwierig. Die Wirtschaftslage ist schwierig.

Elektrizitätswert Sachjen-Inhalt A.-G., Halle.

Die Generalversammlung beschloß die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent auf ein eingezahltes Aktienkapital von 15 Millionen Reichsmark...

896 400 RM, Kasse, Bankguthaben mit 584 500 Reichsmark, Wertpapiere und Beteiligungen mit 1 891 220 RM...

Die ersten beiden Monate des laufenden Jahres setzten einen weiteren Rückgang im Stromabgabe, der auch bis zur Stunde noch nicht zum Stillstand gekommen ist...

Die Halleische Produktendörrie. Erneute Aufstellung der Naturgaslieferung für die Halleische Produktendörrie...

Die von der Elektrischen Kleinbahn im Mansfelder Bergbauwerk Verkauften Aktien...

Walter von Rath 75 Jahre. Der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates und Aufsichtsrates des J. G. Farbenindustrie AG...

Der in seiner Gesamtheit zurückgetretene Aufsichtsrat wurde wiedergebildet. Demgemäß wurden die Herren...

Vorkurse der Berliner Börse vom 12. September. Ablosung 1. 54,00, Hamb. Dampf 1. 71,00, Nordd. Lloyd 1. 19,37...

der Universität Frankfurt am Main, bezieht am 11. September 1933, 75. Geburtstag...

Die Halleische Produktendörrie. Erneute Aufstellung der Naturgaslieferung für die Halleische Produktendörrie...

Die Halleische Produktendörrie. Erneute Aufstellung der Naturgaslieferung für die Halleische Produktendörrie...

Die Halleische Produktendörrie. Erneute Aufstellung der Naturgaslieferung für die Halleische Produktendörrie...

Berliner Börse vom 10. September

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various companies and their stock prices.

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien, listing various companies and their stock prices.